

ARS SALTANDI

NEWS



Übermut

Duo Piti zum Anfassen

Wehmut

Nicole Buhr erinnert sich

Demut

Johanna Sander ist Filippas Engel

Wagemut

Tanz am Trapez

INHALT

- 03 Impressum
Editorial
- 04 Top Company
- 05 ARS SALTANDI hilft
- 06 Was macht eigentlich ... ?
- 08 Kurse
- 10 Highlights 2017
- 12 Neues Logo
- 14 Besuch aus Essen
- 15 Voices in Motion
- 16 Fernsehstars bei
ARS SALTANDI
- 17 Company-Mitglieder
- 18 Unsere Dozenten
- 19 Preview 2018
- 20 Termine

Liebe LeserInnen,

Was für ein Jahr liegt bald wieder hinter uns! Ein neues Gebäude mit Kursen, die allesamt so exotisch klingen, dass man allein schon wegen des Namens mal vorbei schauen sollte. Bungee Dance, Ariel Hoop, Cyr Wheel, all das und noch viel mehr kann man jetzt bei uns lernen. Es wimmelt und wuselt in allen Ecken in den beiden Häusern, vor allem in den Moving Arts im wahrsten Sinne bis unter die Decke. Dort hängen z. B. die sieben Trapeze, von denen in diesem Heft die Rede ist. Und dort war auch der rote Teppich für Duo Piti ausgerollt, die sehr locker und sehr professionell ihr Können mit uns geteilt haben.

Wenn man nur die Wochentage eines Monats nimmt, an denen man sich in irgendeiner Weise bewegen wollte und außerdem noch den Wunsch hätte, dies am besten jedes Mal unter der Anleitung einer anderen Dozentin, dann könnte man dies bei ARS SALTANDI tun, ohne dass man auch nur einen einzigen Kurs doppelt belegen würde. 25 verschiedene Kurse gibt's jetzt bei ARS-SALTANDI und das Team ist mittlerweile auf 22 Menschen angewachsen. Krass, oder?

Wie soll da eine Zeitung, die nur dreimal im Jahr erscheint, dieses Spektrum immer wieder berücksichtigen? Gar nicht möglich. Und deshalb ist auch diese Ausgabe wieder nur ein kleiner, aber dafür besonders feiner Einblick in die Vielfalt der ARS-SALTANDI-Welt. Wir kriegen Appetit auf die neuen Programme der Top-Company und der Musical-Gruppe Voices in Motion. Letztere studiert u. a. unter der Leitung von Kerstin Lauenstein endlich wieder ein neues Musical ein. Wir hören mal wieder von Nicole Buhr, ohne die bis zu ihrem Weggang in die große Theaterwelt eigentlich gar nichts ging bei ARS SALTANDI. Und wir bekommen einen Eindruck vom Arbeiten einer Designerin, die „nur“ den Auftrag bekommen hat, ein neues Logo für ARS SALTANDI zu entwerfen. Das hat sie um den Schlaf gebracht. Aber das Ergebnis kann sich dafür sehen lassen.

Viel Spaß mit dieser Ausgabe und eine schöne Vorweihnachtszeit!



Christiane Müller, Katrin Katholnigg
und Amelie Hillebrand

Impressum

**ARS SALTANDI News Nr. 12,
Dezember 2017, 4. Jahrgang**

Herausgeberin

ARS SALTANDI Dance & Drama
School, Katrin Katholnigg

Redaktion:

Christiane Müller (*cm*)

Redaktionsanschrift:

christiane.muelder@arssaltandi.de

**Redaktionelle Mitarbeit in dieser
Ausgabe:**

Karen Bentz, Laura Birkner, Nora
Bisdorf, Nicole Buhr, Janet Hurst-
Dittrich, Lunis Katholnigg, Sinah
Kramer, Stina Kruse, Kerstin Lauen-
stein, Christine Möller, Janne Rüter,
Johanna Sander, Torsten Schwetjke

Layout:

Amelie Hillebrand

Grafik Glossar:

Julia Münchhoff

Titelmotiv:

Walter Hapke

Druck:

Wir machen Druck

ARS SALTANDI News erscheint zzt.
drei Mal im Jahr. Kostenlose Ver-
teilung an alle Mitglieder der ARS
SALTANDI Dance & Drama School
sowie Familienangehörige, Freunde
und Bekannte. Auch als PDF auf
www.arssaltandi.de

Auf „framed“ folgt „formed“

Der zweite Tanzabend der Top Company entsteht

Das neue abendfüllende Programm der Top Company trägt den Titel „formed“ und wird am Wochenende 17/18.2.2018 in der großen Halle der Moving Arts aufgeführt werden.

Seit Sommer wird geprobt, wobei drei Mitglieder der Company die Aufgabe übernommen haben, jeweils ein in sich geschlossenes Stück zu choreografieren.

Der erste Teil ist schon einstudiert und wurde von Anne Kraudi entworfen. Sie hat bereits Choreografieerfahrung aus der letzten Produktion „framed“. In ihrem Stück geht es darum, wie sich eine Gruppe formt, welchen Einfluss verschiedene Charaktere auf die Gruppendynamik haben, was passiert, wenn jemand die Gruppe verlässt.

Aktuell arbeite ich daran, den zweiten Teil zu entwerfen und einzustudieren. Ja, ich bin tatsächlich seit diesem Sommer bei der Top Company dabei! Einerseits fühlt es sich an wie der Sprung ins kalte Wasser, nicht nur dort mitzutanzten, sondern auch direkt die Aufgabe des Choreografierens zu übernehmen. Andererseits ist es eine tolle Chance, meine eigenen Ideen einmal umsetzen zu dürfen, noch dazu in einer Gruppe, die unglaublich konzentriert arbeitet und sehr schnell lernt. Es macht großen Spaß, zu erleben, wie gut alle mitarbeiten, und wie schnell sie auch eigene, individuelle Sequenzen entwickeln können.

Dieser zweite Teil der Choreografie beschäftigt sich inhaltlich damit, was die Gruppe mit dem Einzelnen „macht“. Beim Konzeptionieren habe ich dabei u.a. die kindliche Entwicklung vor Augen: Das Kleinkind, das sich selbst als Zentrum der Welt sieht und wenig - bis keine - Rücksicht auf seine Umwelt nimmt, mit seinem spielerischen Ausprobieren bei der Kontaktaufnahme. Das Schulkind, das lernt, sich in das System der Schule einzufügen, dessen Regeln einzuhalten, und auf diese Weise schon viel über Gruppendynamik lernt. Dann die Jugendlichen, die wieder versuchen, aus dem Ganzen auszubrechen und neue Regeln und Werte für sich zu finden. Schließlich der Erwachsene, der Teil der Gesellschaft ist, diese akzeptiert, Verantwortung übernimmt und doch immer wieder Momente sucht und braucht, in denen er nur er selbst sein darf, ohne dass er Anforderungen von außen erfüllt.

Diese Themen oder auch nur Aspekte davon in Bewegungen und getanzte Bilder zu übersetzen, ist eine echte Herausforderung und ein spannender Prozess. Denn beim Tanz soll und will man ja gerade das Gehirn einmal ausschalten. So ist das Choreografieren für mich eine Abwechslung von spontanen Bewegungsideen und einem reflektierten „In-Form-Gießen“ der Bewegungen. Auf das Resultat bin ich selbst neugierig, denn dadurch, dass die TänzerInnen die choreografischen Ideen individuell umsetzen, entsteht wieder etwas ganz Neues und Eigenes.

Den dritten Teil des Abends wird Anzumana Taal entwickeln und sich dabei auf den ersten Teil von Anne beziehen, so dass insgesamt ein in sich schlüssiger Tanzabend entstehen kann.

Ich bin gespannt!

Ach, was ich noch ganz vergessen habe zu erwähnen ist die Tatsache, dass manche Top-Company-Mitglieder nicht einmal ein Drittel so alt sind wie ich, die meisten sind halb so alt. Auch das ist eine Herausforderung, sich in eine Gruppe solch junger Menschen zu wagen, und dabei dann nicht alt auszusehen ;) Aber glücklicherweise habe ich inzwischen Verstärkung von Sonja Rossi bekommen, was mich sehr freut!

Karen Bentz



Sprung ins kalte Wasser - Karen Bentz ist neues Mitglied in der Top Company

Neues aus Ghana

Projekt „Sanitäre Anlagen in Ghana“ kurz vor Fertigstellung

Nachdem wir auch dank ARS SALTANDI über 7.100 Euro über unsere Crowdfunding-Aktion sammeln konnten, haben wir den Bau des Toilettengebäudes auf unserem Schulgelände gestartet. Die erforderlichen restlichen Gelder haben wir aus unseren (kleinen) Rücklagen finanziert. Als besonders aufwändig hat sich das Ausschachten der drei Gruben erwiesen und die Phase des Fensterbaus im Rohbau. Diese Hürden haben wir dank der Unterstützung des Projektleiters Victor Plance (ehem. World Vision) nehmen können. Wir hoffen, den Bau termingerecht in den nächsten Wochen gemäß Bauplan fertigstellen zu können. Bereits jetzt planen wir die Einweihungsfeier vor Ort, zu der wir auch den Chief des Ortes einladen wollen, um die weitere Vorgehensweise festzulegen, damit unsere Toilette nicht die erste und einzige im gesamten Dorf Nayorku bleiben soll. Dieses wird auch gleichzeitig unser Hauptprojekt für das gesamte Jahr 2018 werden.

Eine großartige Wertschätzung der Arbeit für HibeKi wurde der 1. Vorsitzenden Johanna Sander zuteil, der am letzten Septemberwochenende ein Hauptpreis der Stiftung „Filippas Engel“ überreicht wurde. Die Stiftung ehrt junge Europäer, die sich besonders für andere Menschen einsetzen. Die Laudatio wurde von Fürst Alexander zu Sayn-Wittgenstein gehalten; den Stiftungsvorsitz hat seine Frau, Fürstin Gabriela zu Sayn-Wittgenstein inne. Johanna bekam eine silberne Engelfigur, die einer Zeichnung der bei einem Autounfall verstorbenen Tochter Filippa nachempfunden ist, geschenkt. Außerdem haben wir eine Spende von 2.500 Euro bekommen. Natürlich fließt dieses Preisgeld zu 100% in unsere Projekte. Die Stiftung, initiiert im Gedenken an Filippa, hat sich zu einer der großen europäischen Stiftungen für Jugendförderung entwickelt und setzt Filippas eigenes Engagement für andere Menschen durch mittlerweile über 140 „Engel“ fort. Johanna ist ab sofort einer davon. Es gibt noch viel zu tun!
Los geht's!

Johanna, Torsten und Katharina



Torsten Schwetje und Johanna Sander freuen sich über eine neue Auszeichnung



Die Fürstin und die Königin lernen sich kennen

Was macht eigentlich Nicole Buhr



Lange Zeit waren sie das Gesicht der ARS SALTANDI-Company. Weder beim regelmäßigen Training noch auf der Bühne wegzudenken, unschlagbar als Solisten, als Träger besonderer Verantwortung auf oder hinter der Bühne. Immer begleitet von Attributen wie „einzigartig, unersetzlich, unverzichtbar“. Auch für sie selbst war ARS SALTANDI zum Lebensinhalt und zweiten Zuhause geworden. Und doch kam irgendwann der Tag des Abschieds. Was jahrelang unvorstellbar schien, wurde zum nächsten Lebensabschnitt: ein Leben ohne ARS SALTANDI. „Wie geht das?“, fragen wir heute ... Nicole Buhr!

... die übrigens nicht nur lange Jahre Company-Mitglied war, sondern mit ihren vielfältigen Kompetenzen auch für die Regie, Bühnentechnik, das Licht, den Ton und auch für einige Choreografien bei den großen Tanzabenden verantwortlich war. Und schließlich lange Jahre aus den Musical-Darstellern der Gruppe Voices in Motion so manche ungeahnte schauspielerische Fähigkeiten hervorgehoben hat.

AS News: Nicole, wie lange und zu welcher Zeit warst du bei ARS SALTANDI?

Mit 16 habe ich in der damaligen Anfänger-Gruppe der Company angefangen. Das war 1997. Von 2003 bis 2008 war ich aufgrund meines Studiums in Hamburg nur gastweise dabei. Ab 2011 war ich dann kein Mitglied der Company mehr, sondern in Sachen Unterrichten, Technik, Organisation, Regie, Konzeption und Choreografie unterwegs ...

AS News: Welche Rolle hast du in der damaligen Company gespielt?

Die Tochter der Diva (= Katrin ;-)

AS News: Woran erinnerst du dich am liebsten?

Die gemeinsamen Aufbau-Zeiten im Audimax. Rumspinnen und Konzepte entwickeln auf irgendeinem Sofa.

AS News: Eine lustige Anekdote aus dieser Zeit?

Ein Auftritt mit buntem Show-Programm (ich weiß nicht mehr wo). Bühne und Garderobe liegen ungefähr 50 m voneinander entfernt. Mitten in der laufenden Show im Umkleideraum, Durcheinander, eilig sich umziehende Tänzerinnen. Mein Blick fällt auf Romana – sie hat sich gerade hektisch ein Kostüm vom Leib gerissen. Es liegt vor ihr auf dem Boden. Man hört die ersten Takte des nächsten Tanzes von der Bühne. Romana starrt auf ihr gerade ausgezogenes Kostüm, erstarrt kurz und meint „Ich sollte jetzt gerade in diesem Kostüm,“ - sie zeigt vor sich - „dort auf der Bühne stehen“ - sie zeigt zur Bühne. Alle erstarren kurz. Helfen ihr dann sofort beim Wieder-Anziehen des Kostüms. Romana spurtet zur Bühne...und ist pünktlich zu ihrem Einsatz dort!

AS News: Was vermisst du aus der damaligen Zeit?

Ohne Zeitlimit im Audimax sein zu dürfen – d.h. für ein Wochenende das Gefühl zu haben, gemeinsam mit anderen lieben und tollen Menschen ein eigenes Theater zu besitzen.

AS News: Was hat dazu geführt, dass du aufgehört hast?

In der Company: Meine Jobs vor und hinter der Bühne ließen mir keine Zeit mehr dafür.

Bei ARS SALTANDI allgemein: Es war an der Zeit, meine Nase mal intensiv von anderer Theaterluft umwehen zu lassen.

AS News: Wo lebst du heute?

In Heilbronn.

AS News: Was machst du dort?

Ich arbeite als Regieassistentin am Theater und inszeniere Ende des Jahres mein erstes Stück dort.

AS News: Womit hast du die plötzlich freiwerdende Zeit gefüllt?

Gibt's leider nicht – Regieassistenten haben im Schnitt 60h - Wochen.

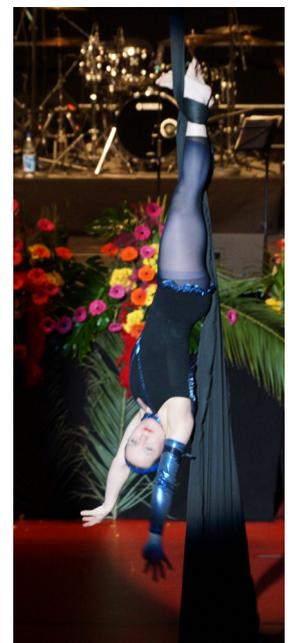
AS News: Womit hast du das Tanzen ersetzt?

Fürs Tanzen gibt es keinen Ersatz! Wenn ich denn mal dazu komme, tanze ich weiterhin oder mache Akrobatik.

Ansonsten: Yoga und viele Treppen im Theater hoch und runter laufen.

AS News: Wenn du dich an den letzten ARS SALTANDI-Auftritt erinnerst, den du gesehen hast, welche Gedanken oder Gefühle kommen dir in den Sinn?

Da das „meine“ Abschiedsaufführungen waren: Wehmut, Dankbarkeit, große Freude über all das Wunderbare, was in den Jahren gemeinsam entstanden ist.



Nicole Buhr - mit vielen Talenten gesegnet - hier im Vertikaltuch in der alten Company-Zeit

Trapez-Tanzen am Tanz-Trapez

(cm) Die neuen Moving-Arts machen es möglich: ARS SALTANDI-Mitglieder kommen dem Traum vom Fliegen so nah wie sonst nur die Mitglieder des Aero-Clubs Hildesheim-Hannover auf dem nahegelegenen Hildesheimer Flugplatz. Am Tanztrapez hängend und schwebend geraten die Mitglieder aller Altersgruppen des neuen fast gleichnamigen Kurses von Christine Möller geradezu in Trance.

Sieben Trapeze „schweben“ im lichtdurchfluteten Raum unserer neuen Moving-Arts-Halle. Kinder, Jugendliche und Erwachsene lassen sich seit ca. einem halben Jahr auf die ganz besonderen Erfahrungen des Trapeztanzen ein und genießen sichtlich den Traum vom Fliegen.

Ich könnte wohl ganze Romane über das Anleiten meiner Kurse und Workshops schreiben, jedoch – hier sollen lieber Bilder „erzählen“.



Schaukeln war gestern!



Ein Trapez hält auch zwei Menschen!

Nur soviel sei gesagt: Trapeztanzen bringt uns in Verbindung mit ...

- unserer Leichtigkeit
- unseren Möglichkeiten, die oft viel größer sind, als wir denken
- Erfahrungen von ganz natürlichen Grenzen
- großer Konzentration in Kombination mit Selbstvergessenheit
- neuen Ausdrucksformen durch das „Partnergerät“ Trapez

und schließlich ...

- dem Traum vom Fliegen

Neugierig geworden? Dann kommt doch mal vorbei und lasst Euch hängen ... ;-) Freitags ab 17 Uhr 15 geht's in die Lüfte!

Christine Möller

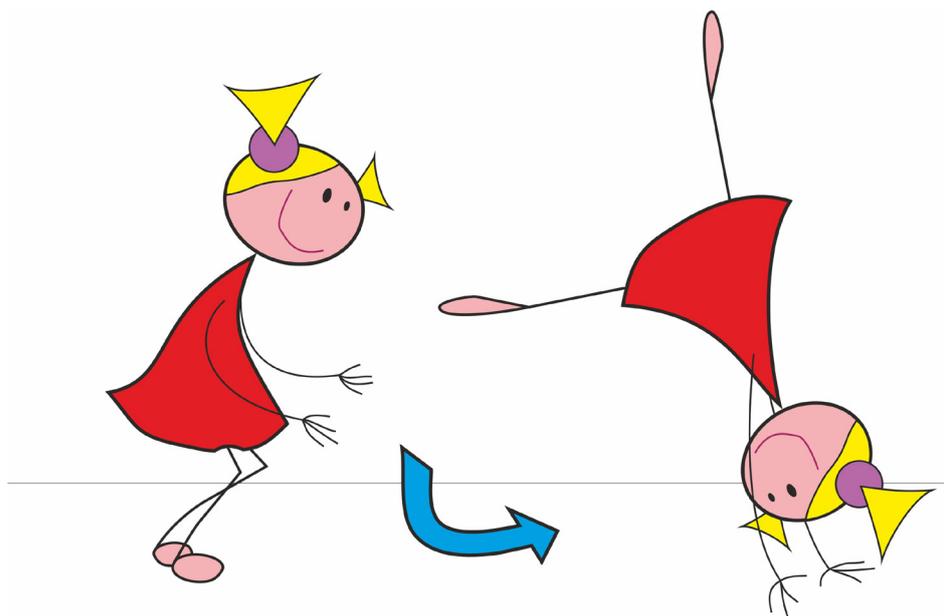


K, Teil 2

Katze

Wenn man bei Google „Katze Handstand“ eingibt, wird man demnächst 109.001 Einträge finden. Es sind nämlich schon 109.000 und sobald die Ausgabe dieser Zeitung online gestellt ist, gesellt sich einer dazu. Nicht zu fassen, oder? Darunter sind YouTube-Videos von Menschen, die ihren Katzen einen Handstand beibringen. Diese Katzen sind nicht zu beneiden, denn sie lernen mühsam, rückwärts eine Schräge hochzulaufen, bis sie schließlich auf den Vorderpfoten stehen. Ist das gelungen, findet ihr Herrchen oder Frauchen, dass sie jetzt zu den wenigen Katzen dieser Welt gehören, die einen Handstand können und stellen das Tier mit dieser nicht unbedingt für den Alltag einer Katze lebensnotwendigen Fähigkeit der Menschheit zur Schau.

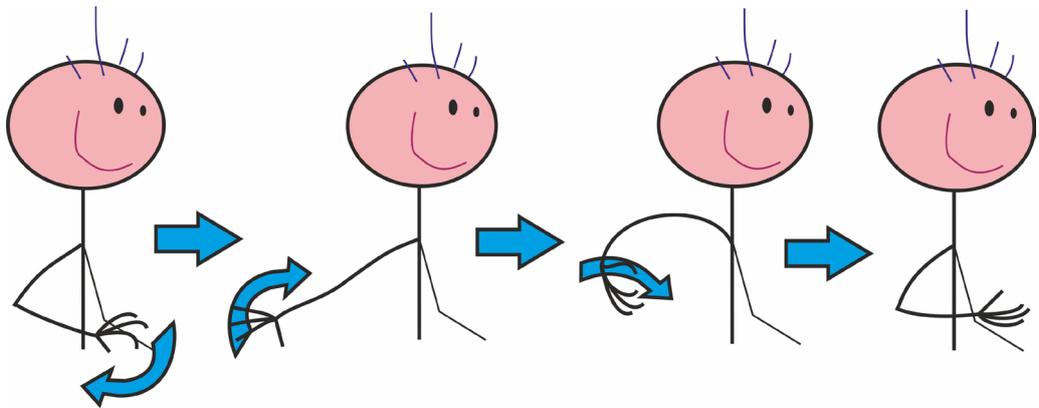
Wir laufen nicht rückwärts eine schiefe Ebene hoch, um einen Handstand zu lernen. Vielmehr machen wir einen sehr leisen Schritt nach vorn, setzen danach auch unsere Hände mit einem deutlichen Abstand zu unserem Vorderfuß leise auf den Boden, um dann in einen eleganten Handstand abzuheben. Dabei darf das andere Bein, mit dem wir also nicht den Schritt nach vorn gemacht haben, – natürlich mit gestreckter Pfote, äh, Fuß – über dem Boden schweben. Ob das schön aussieht, ist zweitrangig. Ob wir uns dabei wohlfühlen, auch. Wichtig ist nur, dass wir bei dieser Übung keinen Mucks von uns geben. Sanft, leise und elegant wie eine Katze zu sein, ist das Ziel. Vielleicht drehen wir demnächst auch ein Katzen-Video.



Klauen

Klauen ist „ugs“. Umgangssprachlich für „stehlen“. Wenn Menschen über Menschen reden, die etwas unterschlagen, machen sie eine eindeutige Handbewegung. Die haben wir übernommen. Sie geht wahlweise mit rechts oder links so: Aus dem Handgelenk, manchmal auch aus dem Ellenbogengelenk

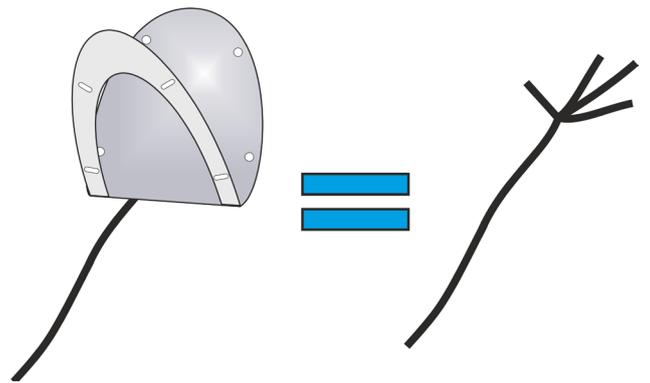
kreist die Hand vor oder neben dem Körper von innen nach außen so, als wenn sie etwas heimlich nimmt und hinter dem Rücken versteckt. Die Finger der „klauenden“ Hand unterstreichen diese Wellenbewegung - wahrscheinlich kommt der Begriff „Langfinger“ eigentlich aus dem Ballett.



Klodeckelhände

Tänzerinnen sind anmutige Frauen. Von Kopf bis Fuß sind sie zerbrechlich, zart, zierlich ... einfach nur schön anzusehen. Alles an ihnen ist klein und schmal, sie führen geradezu ein elfenhaftes Dasein. Ach wäre man doch nur für einen Tag so feingliedrig und fragil wie eine Tänzerin.

Wenn wir durch den Katholniggischen Tanzsaal schweben und uns dabei nicht gerade im Spiegel entdecken, gibt es Momente, da ist die Einbildung, selbst ein solch zauberhaftes Wesen zu sein, bisweilen sehr stark. Man wird allerdings jäh aus diesem Tagtraum gerissen, wenn die Anweisung „Klodeckelhände“ von vorn ertönt. „Ok“, denkt man, „dann eben nicht.“ Denn Klodeckelhände sollen die ganze Handfläche zeigen, also heißt es: Finger abspreizen, wie es im klassischen Ballett üblicherweise verpönt ist und Handflächen nach vorn zeigen. Natürlich wirkt dann keine Hand mehr wie die zarten Fühler einer Elfe. Wir fragen uns allerdings, wo auf dieser Welt es so kleine Toiletten gibt. Vermutlich im Reich der Koblode und Fabelwesen.



Highlights 2017

Januar



„Framed“ - das zweite
Auftrittswochenende der
Company am 21. & 22.01.

März



Benefizprogramm von
der Elisabeth-von-
Rantza-Schule in St.
Ansgar für Kindergärten
am 31.03.

Februar



HAZ Sportparty
am 03.02.

Juli



Olympiacamp
vom 24.-28.07.

September



Eröffnung der Moving
Arts mit dem Abend-
füllenden Programm
„Open“ der Junior
Company & Company
am 23. & 24.09.

Sommerfest
St. Ansgar
am 26.08.



August

Ma



Kulturspektakel im Kurpark Bad Salzdetfurth am 00.05.

April



3. Contemporary Dance Festival vom 08.-12.04.

Juni



3. Lange Nacht des Tanzens am 10.06.

November



Benefizaufrtritt im GOP für das Kinderkrankenhaus auf der Bult am 06.11.

Oktober



Light Night Shopping am 27.10.

Dezember



Weihnachtsfeier!

ARS SALTANDI

Ein Logo wird erneuert

(cm) Der gute alte ARS-SALTANDI-Schriftzug, der uns allen so vertraut war, ist in die Jahre gekommen. So viel ist seit seiner Erfindung passiert, neu hinzugekommen und so hat es ihn auch erwischt: Eine Rundenerneuerung stand an. Hier lesen wir die Original-Tagebuch-Einträge der Designerin Sinah Kramer, die sich seiner angenommen hat, aus der Zeit, die es zum Entstehen brauchte.

Sinah war übrigens mal Mitglied bei Voices in Motion. Torsten hat sie sich warm gehalten, denn sie kann nicht nur gut singen, sondern auch tolle Designs machen. U. a. das für HiBeKi und eben nun den neuen Schriftzug.

Liebes Tagebuch ...

Tag 1

Ich habe heute den schwersten Job der Welt bekommen. Ich hab ordentlich was zu tun. In drei Tagen ist Abgabe. Ich fange auf jeden Fall gleich morgen damit an.

Tag 3, 6:45 h

Guten Morgen liebes Tagebuch!

Ich bin heute sehr früh aufgewacht. Ein bisschen drängt die Zeit nun doch. Ich fange besser mal an.

11:30 h

Liebes Tagebuch, ich bin jetzt mit dem Frühstück fertig. Es gab Blaubeerpfannkuchen. Wer kann da nein sagen? Ich mache mich jetzt an die Arbeit.

11:55 h

Habe noch schnell ein bisschen sauber gemacht. Wenn es schmutzig ist, kann ich mich so schlecht konzentrieren. Ich fange jetzt an. Wirklich.

13:15 h

Ich kriege sicher bald Hunger. Ich mach mir schnell die Suppe warm.

15:30 h

Das war lecker. Ich mache jetzt besser weiter. Ganz so viel habe ich irgendwie noch nicht geschafft.

18:30 h

Liebes Tagebuch, der schwerste Job der Welt ist doch nicht so einfach, wie ich gedacht hatte. Ich fürchte, ich gerate etwas in Zeitdruck.



Sinah Kramer hat das neue Logo entworfen.

Tag 2

Ich hatte heute noch nicht so richtig Lust. Wenn ich mich morgen ranhalte, sollte das noch reichen.



5:30 h

Liebes Tagebuch,
ich mache gerade Pause, habe die ganze Nacht durchgearbeitet. Eigentlich ist also schon Tag 4, aber das blende ich mal aus, denn ich hab ja gar nicht geschlafen zwischendurch. Aber ich bin endlich auf dem richtigen Weg. Ich weiß nur nicht, wie ich es bis morgen 10:30 h schaffen soll.

Tag 4, 15:30 h

Erst mal guten Morgen, liebes Tagebuch, habe zum Frühstück Sushi bestellt, es geht wieder an die Arbeit.

21 h

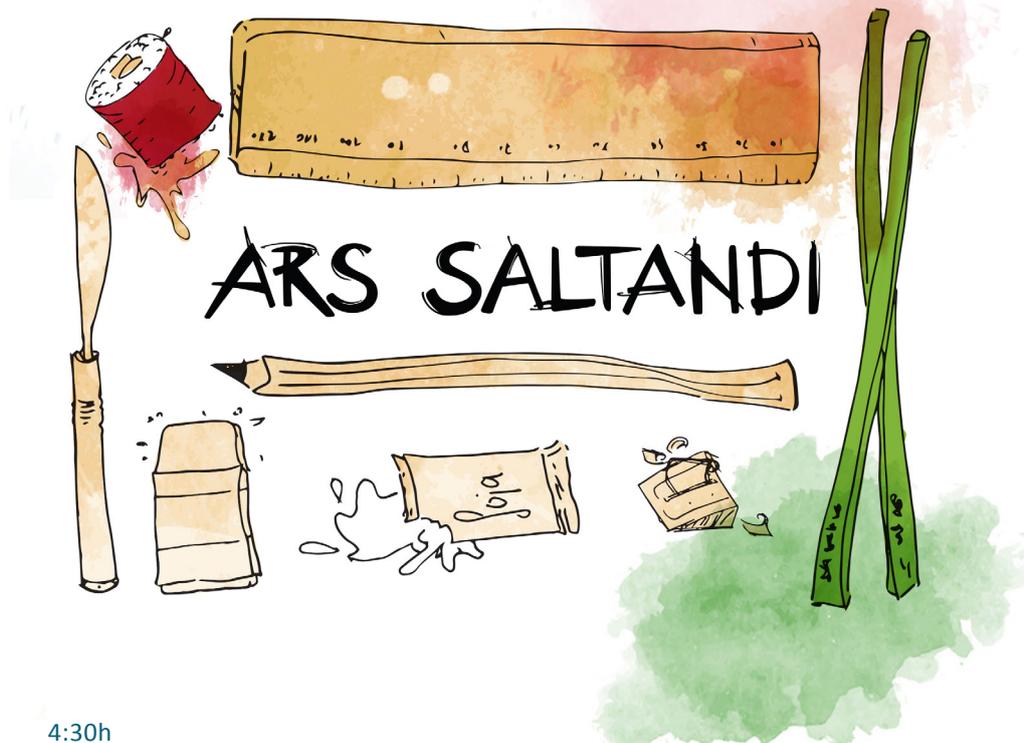
So liebes Tagebuch, ich bin so gut wie fertig. Jetzt nur noch ein bisschen Feinschliff.

22:15 h

Liebes Tagebuch, der schwerste Job der Welt ist geschafft!!!

22:25 h

Ah, mir ist da noch was aufgefallen.



4:30h

So, liebes Tagebuch! Der neue ARS SALTANDI- Schriftzug ist jetzt wirklich fertig. War doch gar nicht soo schwer.

Er ist schlanker und reduzierter geworden. Die Lesbarkeit ist besser und die Differenzierung der unterschiedlichen Projekte von ARS SALTANDI wird durch verschiedene Logo-Versionen deutlicher werden. Und außer dem frischen, bekannten ARS SALTANDI-Blau wird es künftig noch eine Reihe sehr schöner neuer Farben geben, die die Welt von ARS SALTANDI noch bunter machen.

Und für heute klapp ich dich zu !

Sinah Iskuhi Kramer (Designerin aus Berlin)

Besuch aus Essen

Dozent von der Folkwangschule in den Moving Arts

Anfang November stattete uns mal wieder Klaus einen Besuch ab. Klaus heißt mit vollem Namen Klaus Borkens, ist 61 Jahre alt und ein alter Hase auf dem Gebiet der Akrobatik. Er ist Dozent an der Folkwang Universität der Künste in Essen. Klaus war vor Jahren schon mal bei uns. Damals hat er uns noch an Grundlagen der Akrobatik herangeführt. Insofern hat er nicht schlecht gestaunt, was inzwischen aus uns und unserer Schule geworden ist.

Diesmal wollte er mit uns an zwei Tagen Ideen für Choreografien alleine, mit einem oder mehreren Partnern und dem Gerät (in unserem Fall vorwiegend mit Luftartistikelementen) erarbeiten.

Wir fingen mit den „push hands“ an, einer Übung, die wir schon von ihm kannten. Dabei geht es darum, den Partner an den Handgelenken zu führen bzw. ihm zu folgen, wobei sich immer neue Bewegungen ergaben. Bei all seinen Aufgaben war es Klaus wichtig, uns zu zeigen, dass jede Person und auch jeder Gegenstand eine „Antwort gibt“, sei es der Partner, der dir folgt oder der Boden, der dir zeigt, dass er stabil und glatt oder rau ist. Wir sollten lernen, auf diese Antworten zu hören und darauf zu reagieren. Gerade beim Tanz mit einem Partner kann es übrigens auch vorkommen, dass „Nein“ eine mögliche Antwort ist.

Eine weitere wichtige Botschaft, die er uns mit auf den Weg gab, war die, dass jeder „Fehler“, der passiert, eine neue Variante eröffnet, Bewegungen auszuführen. Eine Sichtweise, die vor allem in der Akrobatik interessant ist. Denn so können wir nicht nur die Figuren an sich abwandeln, sondern vor allem auch Ein- und Ausstiege aus Choreographien schöner und abwechslungsreicher gestalten.



Akrobaten an der Leine - Klaus Borkens hat noch mal ganz andere Ideen, wie man in die Horizontale geraten kann.

Nachdem Klaus uns die Aufhängung einiger Luftartistikelemente gezeigt hatte, war der erste Tag des Workshops auch schon zu Ende. Der zweite Tag stand dann ganz im Zeichen des Vertical Dance und des Freihangs. Beim Vertical Dance hängt man an einem Seil an der Wand und kann anschließend an dieser vertikal entlang laufen, springen und turnen; auch zu zweit ist hier einiges möglich. Der Freihang ist ein Seil, das von der Decke mitten im Raum hängt. Man hängt sich ein und kann - vom Seil gehalten - tanzen und turnen. Auch hier sind die Möglichkeiten zu zweit schier grenzenlos. Jetzt konnten wir zeigen, ob wir das, was wir am Vortag am Boden und auch ein bisschen theoretisch gelernt haben, in der Praxis und vor allem in der Luft umsetzen können.

Hört sich anstrengend an – war es auch – aber Spaß und die Kreativität standen auch bei diesem Workshop absolut im Vordergrund!

Lunis Katholnigg

Unser Leben ist echt krass!

„Hurra, wir leben noch!“ singen die Mitglieder der Gruppe Voices in Motion

Oh je, so ein Neuanfang ist schwer. Nach einer gefühlten und anstrengenden Ewigkeit, in der wir den Verlust unserer Dozentinnen für Schauspiel und Gesang verkraften mussten, haben wir uns einer Frischzellenkur unterzogen (durch die Aufnahme ehemaliger Junior-Vim-Mitglieder ist unser Durchschnittsalter auf mindestens 23 Jahre gesunken ;-)) und uns mit Hilfe unserer neuen Dozentinnen Kerstin Lauenstein und Cecilia de Mazière ein moderates Umstyling verpasst: jetzt singen wir sogar auf Englisch!!

Wer sich also in den letzten Monaten gefragt hat, wann es endlich wieder ein Musical von und mit den VIMs gibt, der bekommt mittlerweile auch eine Antwort: Am 3. März 2018 ist es endlich wieder so weit. Denn vor kurzem haben wir sogar den roten Faden für unser neues Stück gefunden. Die Charaktere sind grob entwickelt, die Story hat einen Anfang und ein Ende undwir überlegen zur Zeit, was dazwischen passieren muss, damit es am Ende ein gutes Ende nehmen kann.

Wir wollen, aber vor allem: Wir können noch nicht zu viel verraten. Nur so viel: Es geht um Liebe und Leidenschaft, um unerfüllte Träume und wissenschaftliche Bücher, eine gestörte Mutter-Tochter-Beziehung, aufdringliche Nachbarn, nervige Pubertiere und Kaffeekapseln mit übernatürlichen Fähigkeiten. Also der ganz normale Wahnsinn eben. In jedem Fall voll krass. Lasst euch überraschen. Wir tun es auch.

Janet Hurst-Dittrich



Endlich gefunden: Der rote Faden für die Story im neuen ViM-Musical, das Anfang März aufgeführt wird.

Fernsehstars bei ARS SALTANDI

Duo Piti lässt die Herzen höher schlagen

Die „Got to Dance“ Gewinner 2015 bei ARS SALTANDI. Ein Traum wird wahr! Als wir davon gehört haben, waren wir natürlich sofort für den Workshop, den sie geben sollten, angemeldet. Anfang November war es dann endlich soweit. Nach langem Warten auf diesen Tag haben wir die beiden Jungs aus Hannover mit rotem Teppich, bunten Luftballons und – natürlich - kreischend empfangen. Pierre (23) und Timo (24) haben uns in zwei Stunden eine Menge beigebracht. Vor allem haben wir auch einen Einblick in ihr eigenes Training bekommen.

Angefangen haben wir mit ein paar Aufwärmübungen und Dehnen. Danach haben wir uns in kleinen Gruppen zusammengefunden und verschiedenste Akrobatikfiguren und -elemente ausprobiert. Die beiden jungen Artisten haben uns dabei unterstützt und hilfreiche Tipps gegeben, z.B., dass man nicht plötzlich losschreien sollte... :D Anschließend haben wir eine kurze Contemporary Choreographie gelernt. Auch da haben wir viel von ihnen abgucken können.



Tipps von einem ganz Großen:
Timo vom Duo Piti aus Hannover



Motiviert? Klar! - Duo Piti zeigt, wo's lang geht!

Als Abschluss haben die beiden Jungs uns ihre Choreographie vorgeführt, mit der sie 2015 die ProSieben-Show Got to Dance gewonnen haben. Aber da wir schließlich auch immer was zu zeigen haben, haben wir kurzerhand eine kleine Werkschau daraus gemacht, für die ca. die 100 Zuschauer auch Eintritt bezahlt haben. Oder sollten die etwa wegen Timo und Pierre gekommen sein ...? Ach, egal ... sehenswert waren wir alle!

Am Ende mussten die beiden aber natürlich noch fürs Gruppenfoto und für Einzelphotos posieren. Ganz Profis hatten sie natürlich auch Autogrammkarten dabei – die überwiegend jungen Mädchen unter den Besuchern hats gefreut.

Wir fanden den Workshop sehr gelungen, hatten viel Spaß und hoffen auf ein Wiedersehen!

Anm. der Redaktion: Wer wissen will, wie es Duo Piti bei uns gefallen hat, der sollte den Blog auf ihrer Internetseite lesen. Da schreiben die beiden sehr authentisch und begeistert von ihrem Besuch bei ARS SALTANDI.

(<https://duopiti.com/workshop-mit-duo-piti/>)

Stina Kruse und Janne Rüter

Heute vorgestellt:

Laura Birkner



Ich bin Laura Birkner und gehöre seit Mai zur Company. Mein Weg dorthin? Eher ungewöhnlich. Ich habe zwar schon im Alter von sechs Jahren mit viel Spaß den ARS SALTANDI - Kurs bei Christine belegt. Nach ca. zwei Jahren kam ich jedoch auf „Abwege“ und begann Fußball zu spielen. Nach einer ziemlich langen ARS SALTANDI- Pause fing ich dann 2012 bei Christine Möller im Akrobatikkurs für Kinder neu an. Ein Jahr später habe ich beim Company-Tanzabend „Kontrastprogramm“ stark beeindruckt im Publikum gesessen.

Ich musste einfach zurück zu ARS SALTANDI: Zunächst Basistraining bei Katrin, dann Ballett und Contemporary bei Marina und später auch Spitzentanz. Die Anzahl meiner Trainingstage stieg von einem auf drei pro Woche. Mit 15 kam ich dann zunächst zu den „Großen Akrobaten“ von Holger. Und ein vierter Trainingstag, der Samstag, kam hinzu. Mit den Akrobaten hatte ich meinen ersten großen Auftritt in der „Rosenchoreo“, die wir bei der Gala zu Hildesheims 1200-jährigem Stadtjubiläum zeigten.



Zwei trainingsfreie Tage pro Woche - Laura kann nicht genug kriegen!

Letztes Jahr fuhr ich das erste Mal mit ins Trainingslager nach Rotenburg. In meinen Pausen habe ich der Junior-Company und der Company oft beim Tanzen zugeguckt und immer gedacht, wie toll es doch wäre, auch in der Junior-Company zu tanzen. Am Ende der Trainingsfreizeit kam Katrin auf mich zu und lud mich zu einem Probetraining der Junior- Company ein. Ob man mir das angesehen hat, weiß ich nicht, aber ich habe mich so sehr darüber gefreut, dass ich es heute kaum noch in Worte fassen kann. Und so ging ich eine Woche später zu meinem ersten Training in der Junior-Company. Von da an hatte ich plötzlich 4-5 Trainingstage pro Woche und einige tolle Auftritte, der größte davon: Traum-Haft.

Genau ein Jahr später im Mai 2017 waren wir wieder im Trainingslager in Rotenburg. Gleich zu Beginn zählte Katrin die neuen „Company-Nominierungen“ auf. Ich war angespannt. Ob ich wohl auch dazu gehören würde? Ja!! Ich gehöre also seitdem zur Company. Der erste große Auftritt mit der Company ist noch gar nicht lange her, nämlich das abendfüllende Programm OPEN.

Ich bin unendlich dankbar, ein Teil dieses großartigen ARS SALTANDI-Teams zu sein. Ohne Tanzen und Akrobatik würde mir in meinem Leben eindeutig etwas fehlen.

Und fast hätte ich es vergessen: Seit ca. 1 ½ Jahren trainieren wir sonntags alle vier Wochen Rhönrade. Aus einem Trainingstag sind nun also 4-6 Tage in der Woche geworden. Und jeder, der so oft seine Freizeit in der Carl-Zeiß-Straße verbringt wie ich, weiß genau, was Katrin am Ende des Tages oft sagt: Dann sehen wir uns ja morgen wieder ;-)

Laura Birkner



HEUTE VORGESTELLT:

Kerstin Lauenstein

Ob man sich in jemanden verliebt, entscheidet sich in den ersten sieben Sekunden. Ob man zu ARS SALTANDI passt, weiß man wohl genauso schnell. Ob als Lernender oder Lehrender ... Zum Dozententeam dieser Tanzschule zu gehören, heißt, unbegrenzt in seiner Kreativität zu sein, frei in Methodik und Didaktik zu sein, aber auch, ein ungeheures Maß an Engagement und Loyalität mitzubringen. Wen der Ars-Saltandi-Geist einmal gepackt hat, der kann hier auch als Dozent oder Dozentin sein Glück finden. Und es an Schüler und Schülerinnen weitergeben.

Wir freuen uns, dass Kerstin Lauenstein zu unserem Team gehört!

Was unterrichtest du bei AS?

Ich unterstütze die ViMs im Bereich der Theaterarbeit.

Wie bist du selbst zum Theaterspielen und schließlich zum Schauspielunterricht gekommen?

Ich habe es schon als Kind geliebt, auf der Bühne zu stehen. Erst im Rahmen der Aufführungen meiner damaligen Ballettschule, dann auch während der Schulzeit in der Theater-AG, im Studium in diversen Seminaren und Workshops in der Universität und schließlich während meiner Zeit an der BBS Alfeld im Bereich Musical. Hier habe ich durch die Betreuung der Musical AG dann auch besonders in dieser Richtung Blut geleckt und habe unter anderem Workshops an der „Stage School“ in Hamburg belegt. Die „Krönung“ war vor knapp drei Jahren dann meine theaterpädagogische Weiterbildung für das Fach „Darstellendes Spiel“ und 2016 der Wechsel an eine allgemeinbildende Schule, die den Bereich „Theater“ derzeit immer weiter ausbaut.

Was machst du, wenn du nicht bei AS unterrichtest?

Ich arbeite als Lehrerin in der KGS Gronau und unterrichte dort derzeit mein Lieblingsfach „Darstellendes Spiel“ und Werken. Die vielen kreativen Ideen und das neue Handwerkszeug, das ich während meiner Weiterbildung erlernt habe, setze ich auch hier mit den Schülerinnen und Schülern verschiedener Wahlpflichtkurse auf der Bühne um.

Wie bist du zum ARS SALTANDI-Team gekommen?

Durch meine Tochter Anna Luisa, die seit August 2016 hier tanzt und schon als Traumbällchen mit auf der Bühne stehen durfte. Ich selbst habe damals hinter der Bühne geholfen und die kleinen Bällchen betreut. Und irgendwann ergab es sich, dass mich Katrin fragte, ob ich die „Junior – ViMs“ während ihres Endspurts für das Abschluss-Projekt „Stumm spricht die Antwort“ theaterpädagogisch unterstützen könnte. Dieses Angebot konnte ich nicht ablehnen. ;)

Was verbindest du mit deinem Job bei ARS SALTANDI?

KL: Viel Spaß und neue Herausforderungen mit hoch motivierten, kreativen und vielseitig erfahrenen Menschen.

Wann ist für dich eine Kursstunde bei AS besonders gelungen?

Wenn mit viel Ehrgeiz, einer Menge Humor und viel Spielfreude ein zufriedenstellendes Ergebnis für alle erzielt wurde und der Freitagabend für jeden gut investierte Freizeit war.

Womit können dich die Teilnehmer auf die Palme bringen?

Mit Diskussionen, die sich im Kreis drehen, Zeit fressen und kontraproduktiv sind.

Wie sieht für dich ein perfekter Tag aus?

Kein Weckerklingeln am frühen Morgen, genügend Kaffee zum Wachwerden, Sonnenschein, leckeres Essen und viel Zeit für meine Liebsten.

Was haben wir vergessen zu fragen?

Nach meiner Schuhgröße. :D



Preview 2018

2018 wird wie jedes Jahr wieder das beste

Langsam wird es Winter und der in diesem Jahr ganzjährig anhaltende Herbst neigt sich dem Ende zu und damit auch die Tanzsaison. Damit auch die Tanzsaison?? Wie bitte?!? Doch nicht bei ARS SALTANDI!! Denn kaum ist die Eröffnung der Moving Arts erfolgreich überstanden, werden schon neue Pläne für das kommende Jahr geschmiedet. Zum einen erwarten uns die Klassiker wie das alljährliche Kulturspektakel in Bad Salzdetfurth, bei dem ARS SALTANDI seit 15 Jahren mit Tanz, Akrobatik, Walkacts und Feuershows das Publikum begeistert. Zur Vorbereitung auf den Auftritt im Kurpark fahren alle Tänzer der Junior-Company, Company und die Akrobaten zusammen nach Rotenburg an der Wümme zu einer Trainingsfreizeit und verbringen vier hammergeile Tage damit, möglichst in diesem Jahr „noch einen draufzusetzen“ - ein absolutes Highlight! Neben neuen Choreografien werden natürlich auch neue Walkact-Kostüme erstellt. Was zwar viel Arbeit ist, heißt für mich aber auch kreative, verrückte Vorstellungen umsetzen zu können.

Neben diesen beiden Klassikern gibt es so einiges, was 2018 neu dazu kommt, zum Beispiel ist ein noch nie dagewesenes Event für den Sommer in Planung, bei dem Licht mit Feuer und einer Lasershow tänzerisch und akrobatisch verbunden werden sollen. Das Ganze soll stattfinden auf dem bei der Eröffnung als toller Open-Air-Veranstaltungsort eingeweihten Parkplatz vor den Moving Arts.

Und neben vielen kleinen und großen Auftritten natürlich das Ereignis, auf das ich mich bisher am meisten freue: der große Tanzschulauftritt, mit allen Kindern von ARS SALTANDI, die nach zwei Jahren wieder alle!! auf der Bühne stehen und ihr Publikum verzaubern, zum Lachen bringen und begeistern.

Eine logistische Meisterleistung bei mittlerweile ca. 550 Kindern, die zeigen wollen, was sie in unserer verrückten Tanzschule lernen! Ich freu mich drauf! Ihr auch?

Nora Bissdorf



„Egal, was kommt, es wird gut, sowieso!“ - Nora Bissdorf freut sich aufs nächste ARS-SALTANDI-Jahr.

WANN

JANUAR

DI, 02. Januar	11:00-13:00
DI, 02. Januar	14:00-16:00
DI, 02. Januar	18:00-20:00
FR, 12. Januar	17:15 & 19:15
SA, 13. Januar	09:00 & 13:30
FR, 19. Januar	17:15-19:15
SA, 20. Januar	11:00 & 14:00
SO, 21. Januar	10:30-13:00
FR, 26. Januar	17:15-19:15
SA, 27. Januar	09:00 & 13:30
SO, 28. Januar	10:30-13:00

FEBRUAR

FR, 02. Februar	
DI, 06. Februar	17:00-18:00
DI, 06. Februar	15:00-16:00
FR, 09. Februar	17:15-19:15
SA, 10. Februar	09:00 & 13:30
SA, 10. Februar	16:00-19:00
DI, 13. Februar	17:00-18:00
DI, 13. Februar	15:00-16:00
FR, 26. Februar	17:15-19:15
SA, 17. Februar	20:00
SO, 18. Februar	16:00
DI, 20. Februar	17:00-18:00
DI, 20. Februar	15:00-16:00
FR, 23. Februar	17:15-19:15
SA, 24. Februar	09:00 & 13:30
SA, 24. Februar	16:00-18:00
SA, 24. Februar	15:30-18:00
SO, 25. Februar	10:30-13:00
SO, 25. Februar	11:00-13:00
SO, 25. Februar	10:00-13:00
DI, 27. Februar	17:00-18:00
DI, 27. Februar	15:00-16:00

MÄRZ

SA, 03. März	
DI, 06. März	17:00-18:00
DI, 06. März	15:00-16:00
SA, 10. März	09:00-12:30
SA, 10. März	11:00-15:30
SA, 10. März	16:00-18:30
DI, 13. März	17:00-18:00
DI, 13. März	15:00-16:00
SA, 17. März	09:00 & 13:30
SA, 17. März	16:00-18:30
23.-25. März	

WAS

Neujahrsworkshop „Schwerelos“
Neujahrsworkshop Vertikaltuchturnen
Neujahrsworkshop Vertikaltuchturnen (E)
Trapeztanzen
Airtrack
Trapeztanzen
WS Aerial Dance
Tricking-WS „Front Aerial“
Trapeztanzen
Airtrack
Tricking-WS „Raiz/Sailormoon“

Auftritt HAZ-Sportlerball
Flashmob - Moves
60 Minuten die Welt anhalten!
Trapeztanzen
Airtrack
Einsteiger-WS Aerial Yoga
Flashmob - Moves
60 Minuten die Welt anhalten!
Trapeztanzen
Auftritt Top Company „Formed“
Auftritt Top Company „Formed“
Flashmob - Moves
60 Minuten die Welt anhalten!
Trapeztanzen
Airtrack
Tanzworkshop „Ü30++“
Vertikaltuch trifft zeitgenössischen Tanz
Tricking-WS „BTWist“
Tanzworkshop „Ü30++“
Vertikaltuch trifft zeitgenössischen Tanz
Flashmob - Moves
60 Minuten die Welt anhalten!

Auftritt Voices in Motion (Musical)
Flashmob - Moves
60 Minuten die Welt anhalten!
WS Contemporary und Vertikaltuch
Aerial Hoop
Trapeztanz für Erwachsene
Flashmob - Moves
60 Minuten die Welt anhalten!
Airtrack
Aufbau-WS Aerial Yoga
Moving Arts Dance Festival

WER

Anne Kraudi
Anne Kraudi
Anne Kraudi
Christine Möller
Holger Ahrens
Christine Möller
Gundi Kraudi
Schirin Hoth
Christine Möller
Holger Ahrens
Schirin Hoth

Company
Elisabeth Birkner
Barbara Wollmann
Christine Möller
Holger Ahrens
Katja Behm
Elisabeth Birkner
Barbara Wollmann
Christine Möller
Top Company
Top Company
Elisabeth Birkner
Barbara Wollmann
Christine Möller
Holger Ahrens
Christina Hagemann
Josefine Rheinfurth & Karen Bentz
Schirin Hoth
Christina Hagemann
Josefine Rheinfurth & Karen Bentz
Elisabeth Birkner
Barbara Wollmann

Elisabeth Birkner
Barbara Wollmann
Josefine Rheinfurth & Karen Bentz
Luisa Sander
Christine Möller
Elisabeth Birkner
Barbara Wollmann
Holger Ahrens
Katja Behm
Profi-Dozenten

NÄCHSTE AUSGABE: 04 | 2018